



Chemiemülldeponie in Grenzach-Wyhlen. Wie im Klybeck, lud die Ciba Geigy auch dort Abfälle ab.

Im November 2019 haben die Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz (AefU) über die Chemiemüllbelastung des Stadtteils Klybeck informiert. Am Ende der Veranstaltung haben die Anwesenden ihre Fragen und Kommentare deponiert.

Für die zweite Veranstaltung haben wir folgende Podiumsgäste eingeladen, die über Chemiemüll im Quartier diskutieren und aufgeworfene Fragen beantworten.

Regierungsrat Christoph Brutschin, Vorsteher WSU

Dr. Martin Forter, Geschäftsleiter Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz

Tonja Zürcher, Grossrätin BastA! und Quartierbewohnerin

Gesprächsleitung: Claudia Kenan, Journalistin Radio SRF1

Um diese Fragen gehts:

- **Chemiemüll im Quartier:** Welche Informationen gibt es? Sind die Infos zugänglich? Wenn nein, warum nicht? Was wissen wir? Was glauben wir zu wissen?
- **Kosten:** Welche Kosten könnten auf uns zukommen? Wer bezahlt?

Die Öffentlichkeit oder die Verursacher?

- **Belastetes Quartier:** Sind angesichts der geplanten Bauvorhaben rund ums Quartier Detail-Untersuchungen und etwaige Sanierungen überhaupt zumutbar?
- Wie geht es weiter? Was sind die nächsten Schritte?

Wann: Dienstag, 25. August 2020, um 19 Uhr

Wo: im Quartiertreffpunkt Klyck, Kleinhüningerstrasse 205 (Bar ist geöffnet)

An der Veranstaltung können Sie auch digital via Zoom teilnehmen:

<https://t1p.de/00r0>

Meeting-ID: 837 7765 1047, Passwort: 704945

Weiter ist eine dritte Veranstaltung geplant zur Belastung des ehemaligen Chemiegeländes der BASF und der Novartis, das zu einem neuen Stadtteil entwickelt werden soll.

Organisiert von: IG Klybeckinsel, Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz AefU

KLÛCK
QUARTIERARBEIT
KLYBECK-KLEINHÜNINGEN